Zum innerschweizerischen Widerstand 1940

Autor(en): **Kurz**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

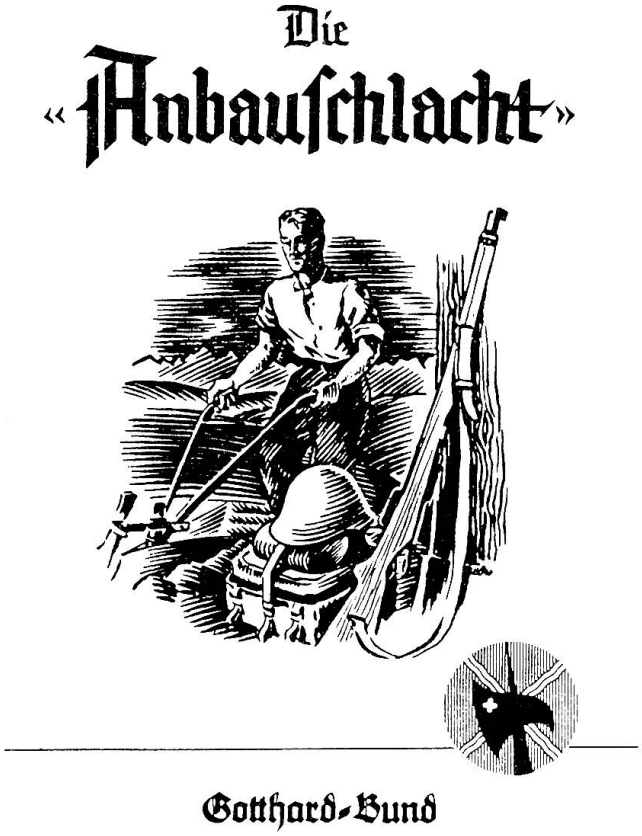
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum innerschweizerischen Widerstand 1940

Christian Gasser, Der Gotthard-Bund, Verlag Paul Haupt, Bern, 1984

Es kommt nicht von ungefähr, dass das von äussern und innern Spannungen erfüllte «dunkle Jahr 1940» zum Geburtsjahr verschiedener innerschweizerischer Widerstandbewegungen geworden ist. Neben der wohl spektakulärsten solchen Organisation einer Gruppe junger Offiziere des Armeestabs, die im Generalsbericht als «Offiziersbund» bezeichnet wird, und der aus diesem Bund herausgewachsenen «Aktion Nationaler Widerstand», steht die wenige Tage nach dem Zusammenbruch Frankreichs, am 30. Juni 1940 gegründete Widerstandsorganisation des «Gotthard-Bund». Über diese Vereinigung vaterländisch gesinnter Bürger aller Kreise und Wirtschaftsrichtungen, die sich die Aufrechterhaltung von Moral und Durchhaltewillen unseres Volkes gegenüber dem vom nationalsozialistischen Deutschland geführten Propaganda- und Nervenkrieg zur Aufgabe gemacht hatte, hat einer der Mitbegründer und geistigen



Träger, Christian Gasser, eine umfassende Darstellung veröffentlicht. Die Schrift enthält – zum Teil als Richtigstellung – auf Grund der Akten von 1940 bis 1948 eine sachgetreue Darstellung der Zielsetzung, der feierlichen Gründung, des tätigen Wirkens, aber auch der Krisen des Gotthard-Bunds, der in den Kriegsjahren eine gewichtige Stütze unserer inneren Haltung im Kampf gegen ausländische Anmassung und zur Überwindung der Parteigegensätze war. Das Buch ist nicht nur wertvoll als Geschichte einer aus dem Streben einzelner Bürger spontan entstandenen Kampforganisation, sondern vor allem auch als Schilderung einer Zeit schwerster innerer Krise unseres Landes. Zahlreiche faksimilierte Wiedergaben aufschlussreicher Dokumente ergänzen den Band in instruktiver Weise. Alt-Bundesrat Wahlen, der dem Gotthard-Bund stets nahe gestanden ist, hat dem Buch ein wohlgesinntes Vorwort vorangestellt. Kurz

(Inserat siehe Seite 148)